

Freie Universität Bozen, Fakultät für Bildungswissenschaften Bachelor Sozialpädagogik

Leitfaden für den Praktikumsbericht (im 2. und 3. Studienjahr), sowie für den Bericht über anzuerkennende Arbeitserfahrungen als Praktikum

Allgemeine Hinweise

- Der Bericht umfasst mind. 5000 bis max. 7000 Wörter.
- Er enthält eine ordnungsgemäße Titelseite, eine Gliederung, einen Hauptteil (siehe unten), ein Literaturverzeichnis und ggfs. einen Anhang; er entspricht den Standards wissenschaftlichen Schreibens.
- Bewertungskriterien – Inhalt: Vollständigkeit und Angemessenheit der Inhalte; differenzierte Bezüge zu Theorie(n); eigenständiges, kritisch-reflexives und kreatives Denken in Bezug auf gesellschaftliche und sozialpädagogische Herausforderungen; persönliche Reflexionsfähigkeit; ressourcenorientierte Haltung gegenüber den Klient:innen; klare Differenzierung von Beschreibung, Analyse und Bewertung; gelungene Einschätzung der Relevanz der Erfahrungen im Berufsfeld für die zukünftige professionelle Tätigkeit des/der Sozialpädag:in.
- Bewertungskriterien - Form: vollständige Titelseite und ansprechendes Layout; logische Gliederung und klar erkennbarer roter Faden in der Kapitelfolge; korrekte Zitierweise; fehlerfreier und flüssiger Ausdruck.

Vorgeschlagene Gliederung des Hauptteils des Berichtes

(1) Einleitung, (2) Beschreibung und Analyse von Institution und Organisation, (3) Sozialpädagogische Tätigkeiten im Verlauf des Praktikums Bereich der Sozialpädagogik bzw. der Arbeitstätigkeit, (4) Theoriebezüge, (5) Reflexion über erworbene Kompetenzen und (6) Fazit. **Kapitel 3 und 4 sollten mindestens ein Drittel des Umfangs ausmachen!**

N.B. Bei den im Folgenden ausgeführten Inhalten handelt es sich um Vorschläge zur Orientierung. Eine individuelle, begründete Schwerpunktsetzung ist möglich und erwünscht!

Einleitung

In einer kurzen Einleitung wird angeführt, von wann bis wann das Praktikum / die Arbeitserfahrung wo (Ort und Institution) stattgefunden hat. Zudem begründen Sie kurz, was die Gründe für die Wahl des Praktikums-/Arbeitsortes waren und reflektieren kurz die Rolle, die Sie eingenommen haben, sowie die damit verbundenen Potenziale und Herausforderungen. Schließlich stellen Sie den Aufbau des Berichtes vor.

Beschreibung und Analyse von Institu- tion und Organisation

Beschreiben Sie die Struktur, die gesetzlichen Grundlagen, die Zielgruppe(n), die Arbeitsmethoden, das Leitbild

und die Ziele der Institution/Organisation, in der Sie Ihr Praktikum/Ihre Arbeitserfahrung gemacht haben. Reflektieren Sie die Stärken, Schwächen und Verbesserungspotenziale der angebotenen sozialpädagogischen Dienste.

Theoriebezüge

Stellen Sie grundlegende Bezüge zu praxisorientierten Theorien der Sozialpädagogik / Sozialen Arbeit her, die Ihnen helfen, die gemachten beruflichen Erfahrungen begrifflich differenziert zu beschreiben, zu erklären und zu reflektieren.

Sozialpädagogische Tätigkeiten

Was waren Ihre Ziele? Welche Aufgaben haben Sie übernommen?

Mit wem haben Sie zusammengearbeitet (Kolleg:innen/Team, Nutzer:innen des soz.päd. Angebots)?

Mit welchen Methoden haben Sie gearbeitet? Stellen Sie dann exemplarisch einen konkreten Fall oder eine sozialpädagogische Schlüsselsituation oder eine herausfordernde (dilemmatische) Situation oder ein Projekt dar, an dem Sie maßgeblich mitgewirkt haben – differenzieren Sie hier zwischen Beschreibung, (theoretisch fundierter) Analyse und Bewertung.

Reflexion über erworbene Kompetenzen

Welche Kompetenzen im Bereich von Wissen, Können, soziale Kompetenzen sowie personale Kompetenzen konnten Sie erwerben? Inwiefern haben die Erfahrungen zu Ihrer Professionalisierung beigetragen? Welche Kompetenzen wollen Sie zukünftig erwerben bzw. vertiefen?

Fazit

Wie erfüllt die Organisation, in der die Praktikums-/Arbeitserfahrungen gesammelt wurden, den sozialpädagogischen Auftrag im Allgemeinen und die organisationalen Ziele im Besonderen? Begründen Sie Ihre Einschätzungen fachlich! Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie daraus für Ihre eigene sozialpädagogische Professionalität?